

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Abgeordneten Georg Prack, BA (GRÜNE), Mag. Heidemarie Sequenz (GRÜNE), David Ellensohn (GRÜNE), Dipl.-Ing.in Huem Otero Garcia (GRÜNE) und Dr. Jennifer Kickert (GRÜNE) zu Post Nr. 4 der Tagesordnung für den Landtag am 23.11.2023.

Anwendungsschwelle für Widmungskategorie geförderter Wohnbau senken

Im Rahmen der Fachenquete zur Wiener Bauordnungsnovelle wurde auch von ersten Ergebnissen einer laufenden Evaluierung der Widmungskategorie "Geförderter Wohnbau" berichtet. Die 2018 eingeführte Widmungskategorie sichert leistbares Wohnen langfristig ab und wirkt dämpfend auf die Bodenpreise.

Die zuständigen Stellen haben berichtet, dass sich die Widmungskategorie grundsätzlich bewährt hat. Bei der Fachenquete wurden aber auch Überlegungen präsentiert, die Hürden für die Anwendung der Widmungskategorie in den Planungsgrundlagen zu reduzieren, insbesondere damit die Widmungskategorie geförderter Wohnbau auch bei Umwidmung von Bestandsgebäuden zur Anwendung kommen kann, aber auch um kleinere Neubauten miteinzubeziehen.

Eine niedrigere Anwendungsschwelle für die Widmungskategorie geförderter Wohnbau kann insbesondere bei Umwidmungen in der Bestandsstadt in bereits dicht verbauten Gebieten zur Errichtung von neuen leistbaren Wohnungen beitragen und die Bodenspekulation bekämpfen.

Die unterzeichnenden Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Landtag wolle beschließen:

Der Wiener Landtag spricht sich für die Überarbeitung der Planungsgrundlagen zur Widmung „Gebiete für geförderten Wohnbau“ im Hinblick auf eine breitere

Anwendbarkeit für mehr leistbaren Wohnraum, aufbauend auf den Ergebnissen der Fachenquete zur Wiener Bauordnung 2022 aus.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 23.11.2023

